

Wer sind wir

Wir sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die ihr Christsein im Alltag leben, in der Gemeinschaft vertiefen und füreinander da sind.

Die Bewegung Bibelgruppen Immanuel ist in der katholischen Kirche beheimatet und ist ökumenisch offen.

Entstehung und Entwicklung

Im August 1987 entstanden in der Pfarrei Wil im Anschluss an ein Glaubensseminar von Leo Tanner, damals Kaplan, einige Bibelgruppen. Wir nannten uns „Pfarrei-Bibelgruppen“, weil wir die neu entdeckte Glaubensfreude in die Pfarrei ausstrahlen und weitergeben wollten.

Leo Tanner führte auch in anderen Pfarreien Glaubensseminare durch. Danach bildeten sich jeweils weitere "Pfarrei-Bibelgruppen". Die Gruppenleiter/innen trafen sie sich periodisch zur Weiterbildung, Stärkung und zum Austausch an gemeinsamen Treffen und Gottesdiensten.

Am 8. September 1991 wurde als Organisationsform ein Verein gegründet. Das ermöglichte die Anstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf Wunsch der Bistumsleitung wählten wir in diesem Jahr für unsere Bewegung einen Zusatznamen: "Immanuel" ("Pfarrei-Bibelgruppen-Immanuel").

Der Name „Immanuel“ - „Gott mit uns“ bezeichnet die Gemeinschaft, die wir mit Gott und untereinander leben wollen.

Im August 1993 erhielt Pfarrer Leo Tanner vom damaligen Bischof Othmar Mäder mehr Freiraum für sein Wirken. Ab Oktober 1997 wurde er von Bischof Ivo Fürer für seine vom bischöflichen Ordinariat sehr geschätzte Tätigkeiten in der Verkündigung teilweise freigestellt. In diesem Zusammenhang entschieden wir uns im Mai 1997 für den Namen „Bibelgruppen Immanuel“.

Pfarrer Leo Tanner übergab anlässlich der Hauptversammlung vom 18. März 2006 die Leitung der Bibelgruppen Immanuel einem Team unter der Führung von Trudi Schnetzer. Seither steht er der Bewegung als geistlicher Begleiter zur Seite.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 14. März 2009 hielt unser Bischof Markus Büchel ein Referat zum Thema: „Die Berufung der kirchlichen Bewegungen für die Kirche von heute“. Er bezeichnete kirchliche Bewegungen, die im Kleinen entstanden und gewachsen sind, als ein Geschenk Gottes an unsere Zeit. Er ermunterte uns, als Teil der Gesamtkirche, weiterhin in Treue auf Gottes Wort zu hören und im Alltag umzusetzen. Mit grosser Freude stellte er fest, wie gut in vielen Pfarreien die Integration unserer Bewegung funktioniert und die Arbeit der Bibelgruppen Immanuel an der Basis Früchte trägt.